

Mo – Fr
Lu – Ve
Lu – Ve

26 – 30

September
Septembre
Settembre
2005

Eine Studienwoche am Departement Musik
Hochschule Musik und Theater Zürich, HMTZ

Hindemith und die zwanziger Jahre

In Zusammenarbeit mit dem Hindemith Institut Frankfurt

hmt

—
Z

—
Hochschule Musik und Theater Zürich
—

hgk

—
Z

—
Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich
—

412-414 HINDEMITH DIREKTOR

Herrn Konze P. Hindemith

Name *Paul Hindemith*

Name *Mr. Hindemith*

M *Hindemith*

Hindemith

PAUL HINDELITA JA

PAUL HINDEMITH

Mr. Hindemith

NAME *Mrs. Hindemith*

Mr. Paul Vervey Hindemith
Vaud, Switzerland

Zimmer

Nom *Hindemith*

78-59

ar a los Sres. HINDELMILL

Hindemith

ROOM 1157 MR HINDEREMITH

25/152

anhang betr. Kammerkonzert Paul Hurdesmith

Anobene

Hindemith

Herrn Hinthernit
Professor

Ploner Musiktag: Morning Music
Paul Hindemith

Hindemith Herodiade piano reduction

1. HIREDNITH--ELEMENTARY

Messiaen et Madama

"Dear Dr. Dindemith:

Hindemith

60.-- Paul MEREDITH

273

Mo – Fr
Lu – Ve
Lu – Ve

26 – 30

September
Septembre
Settembre
2005

Hindemith und die zwanziger Jahre

In Zusammenarbeit mit dem Hindemith-Institut Frankfurt, findet von Montag 26. September 2005 bis Freitag 30. September 2005 am Departement Musik der Hochschule Musik und Theater Zürich (HMTZ) eine Studienwoche zum Thema „Hindemith und die zwanziger Jahre“ statt.

Paul Hindemith (1895 – 1963) nimmt mit seiner sehr erfolgreichen Tätigkeit als Instrumentalist, Komponist, Theoretiker, Musikwissenschaftler und Dirigent und mit seiner Reaktion auf das politische und kulturelle Umfeld seiner Zeit, einen besonderen Platz im Musikleben des 20. Jahrhunderts ein. Sein Kontakt zur Schweiz – sei es Winterthur, Zürich oder Blonay – macht ihn zu einer spannenden Persönlichkeit für die Studienwoche.

Während der Woche werden 80 bis 100 Studierende sich im Hauptgebäude an der Florhofgasse 6, 8001 Zürich, intensiv mit dem Thema befassen.

Die Veranstaltungen (mit Ausnahme der instrumentalen, vokalen Workshops und dem Analyseworkshop) sind öffentlich. Der Eintritt ist frei. Eine freiwillige Kollekte dient zur Deckung von Unkosten. Detaillierte Programme liegen bei jeder Veranstaltung an der Eingangstür auf.

Weitere Informationen zur Studienwoche erhalten Sie ab Anfang September auf der Homepage des Departements Musik: www.hmt.edu oder bei Brigitte Baumgartner unter der Nummer 043 305 41 59.

Tagesablauf von Montag bis Freitag

10.00h Tageseinführung und Referat
12.00h Matinee-Konzert
14.00h Workshops
17.00h Film
19.30h Konzert

Paul Hindemith (1923)



Mo – Fr
Lu – Ve
Lu – Ve

26 – 30

September
Septembre
Settembre
2005

Ausstellungen

– Kommentierte Führung durch die Hindemith-Bestände der Winterthurer Bibliotheken mit Harry Joelson-Strohbach. Ausstellung von originalen Partituren, Karikaturen, Briefen und Manuskripten Paul Hindemiths.

Samstag, 1. 10. 05 / 10h – 12h (Studienbibliothek am Museumsplatz, Museumstr. 52, 8400 Winterthur)

– Fotoausstellung des Hindemith-Instituts Frankfurt

Montag – Freitag / 9h – 19.30h (Kleiner Saal, Florhofgasse 6, 8001 Zürich)

– Fotoausstellung des Bildlabors der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (HGKZ) geleitet von Kurt Eckert und Prof. Alex Hanimann.

Montag – Freitag / 9h – 19.30h (Räume nach Angabe, Florhofgasse 6, 8001 Zürich)

Workshops

Kulturworkshop (14h – 16h)

Kultureller Schnitt der Zwanzigerjahre

– Mo: *Verschollene Werke Hindemiths für Tasteninstrumente, Wege zur Edition* / Dr. Bernhard Billeter (Grosser Saal)

– Di: *Hindemith als Ballettkomponist am Beispiel „Die vier Temperamente“ in der Choreographie von G. Balanchine* / Dr. Steffen Schmid, HGKZ (Kleiner Saal)

– Mi: *Literatur als Seismograph des Zeitgeistes* / Prof. Dr. Iso Camartin (Kleiner Saal)

– Do: *Kunstgeschichte „Vom Subjekt zur Sache“* / Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz, HGKZ (Kleiner Saal)

Analyseworkshop (14h – 16h)

Hindemiths „Unterweisung im Tonsatz“ im Kontext / Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen, Universität Zürich (Klassenraum)

Instrumentale und vokale Workshops (14h – 17h)

1. Klavier – Klavierkammermusik – Lied / Leiter: Prof. Dr. Siegfried Mauser (Gelber Saal)

2. Kammermusik / Leiter: Raphael Wallfisch, HMT (Blauer Saal)

3. Kammermusik / Leiter: Elmar Schmid, HMT (Salon)

Eine Auswahl an Werken, die in den instrumentalen und vokalen Workshops erarbeitet wurden, werden am Freitag den 30. September von 14h bis 16h in einem Abschlusskonzert im Kleinen Saal aufgeführt.

Hindemith und die zwanziger Jahre

PAUL HINDEMITH

Symphonie
Mathis der Maler

NACH DER OPER »MATHIS DER MALER«

*

*Einmütiger großer Erfolg
bei der Uraufführung am 12. März d. J.
in der „Berliner Philharmonie“ unter
Wilhelm Furtwängler*

*

3 Sätze für Orchester (26 St.) / Engelkonzert — Grablegung — Versuchung des hl. Antonius / Dauer: 26 Min.
Studienpartitur in Vorbereitung. Das Werk wird auf „Telefunken“-Schallplatten erscheinen.

VERLAG B. SCHOTT'S SÖHNE, MAINZ

September
Septembre
Settembre

2005

Oktober
Octobre
Ottobre

5 12 19 26	M L L	3 10 17 24 31
6 13 20 27	D M M	4 11 18 25
7 14 21 28	M M M	5 12 19 26
1 8 15 22 29	D J G	6 13 20 27
2 9 16 23 30	F V V	7 14 21 28
3 10 17 24	S S S	1 8 15 22 29
4 11 18 25	S D D	2 9 16 23 30
35 36 37 38 39	Woche / Sem / Sett	39 40 41 42 43 44

Rahmenprogramm

Orchesterakademie der HMTZ

Orchester Hochschule Musik und Theater Zürich, Musikerinnen und Musikern des Tonhalle Orchesters Zürich, Kammerchor der HMT Zürich (Einstudierung: Karl Scheuber)

Leitung: Heinz Holliger

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 44 e-Moll „*Trauersinfonie*“, Paul Hindemith: Sinfonie *Mathis der Maler*, Claude Debussy: *Trois Nocturnes*

Donnerstag, 22. 09. 05 / 19.30h (Tonhalle Zürich)

Musique, Seine, Michel, Bataille et moi

Winterthurer Museumskonzerte

Werke für Streichquartett von Paul Hindemith und Ottorino Respighi

Sonntag, 18. 09. 05 / 10.30h (Kunstmuseum Winterthur, Museumstrasse 52)

Surprise Konzert

Paul Hindemith: „*Minimax*“ *Repertorium für Militärorchester für Streichquartett* (1923)

Mittwoch, 28. 09. 05 / 18.30h (Kleiner Tonhallsaal Zürich)

Klavierquartette mit 8 und 7 Händen

Konzertgemeinde Frauenfeld

Werke für Klavierquartett von Robert Schumann und Erich Wolfgang Korngold

Montag, 3. 10. 05 / 20h (Rathaus Frauenfeld)

Spektrumkonzert zur Schuljahreseröffnung 2005

Kammermusik aus der Studienwoche „Hindemith und die zwanziger Jahre“

Montag, 24. 10. 05 / 19.30h (Grosser Saal, HMTZ, Florhofgasse 6, 8001 Zürich)

Hindemith und die zwanziger Jahre

Prestinium

Handwritten musical score for 'Prestinium'. The score consists of five staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The music is written in a simple, rhythmic style with quarter and eighth notes. There are some handwritten annotations, including a double bar line with a slash and a small 'LP' marking. The notation is clear and legible.

u. r. r. o.

aus einer Barocksonate
aufgeführt am 15. April 25. in
Winterthur.

Paul Hindemith

**Montag
Lundi
Lunedì**

26

**September
Septembre
Settembre**

Sept / Sept / Sett
5 12 19 **26**
6 13 20 27
7 14 21 28
1 8 15 22 29
2 9 16 23 30
3 10 17 24
4 11 18 25
35 36 37 38 **39**

2005
M L L
D M M
M M M
D J G
F V V
S S S
S D D
Woche / Sem / Sett

Okt / Oct/ Ott
3 10 17 24 31
4 11 18 25
5 12 19 26
6 13 20 27
7 14 21 28
1 8 15 22 29
2 9 16 23 30
39 40 41 42 43 44

10.00 Tageseinführung und Referat im Kleinen Saal

– Prof. Dr. Giselher Schubert, Hindemith Institut Frankfurt
– *Hindemiths Zeitopern und die Verhaltenslehren der Kälte*
Prof. Dr. Wolfgang Rathert, Universität München

12.00 Matinee im Grossen Saal

Paul Hindemith: *Sonate* für vier Hörner (1952), Erich Wolfgang Korngold:
Suite op. 23 (1928) für zwei Violinen, Violoncello und Klavier linke Hand
Briefe von Paul Hindemith aus Hollywood

14.00 Workshops

Instrumentale, vokale Workshops, Kultur- und Analyseworkshops

17.00 Film im Blauen Saal

Im Kampf mit dem Berge (1921) von Arnold Fanck mit Filmmusik
von Paul Hindemith, *Vormittagsspuk* (1928) von Hans Richter in welchem
Paul Hindemith und Darius Milhaud kurz auftreten.

19.30 Konzert im Grossen Saal

Paul Hindemith: *Sonate* op. 11 Nr. 3 (zweite Fassung 1921),
Sonate op. 11 Nr. 4 (1919), *Duettsatz*, „A Frog he went a-courting“
Variations on an Old-English Nursery Song (1941)
Louise Lansdown: Viola, Raphael Wallfisch: Violoncello,
See-Siang Wong: Klavier

Paul Hindemith als Mitglied einer Kurkapelle 1914 in Heiden (Schweiz)



Dienstag
Mardi
Martedì

27

September
Septembre
Settembre

Sept / Sept / Sett	2005	Okt / Oct/ Ott
5 12 19 26	M L L	3 10 17 24 31
6 13 20 27	D M M	4 11 18 25
7 14 21 28	M M M	5 12 19 26
1 8 15 22 29	D J G	6 13 20 27
2 9 16 23 30	F V V	7 14 21 28
3 10 17 24	S S S	1 8 15 22 29
4 11 18 25	S D D	2 9 16 23 30
35 36 37 38 39	Woche / Sem / Sett	39 40 41 42 43 44

10.00 Tageseinführung und Referat im Kleinen Saal

- Prof. Dr. Giselher Schubert, Hindemith Institut Frankfurt
 - *Textwahl als Bekenntnis? Hindemiths Hölderlin-Lieder (1933/35)*
- Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen, Universität Zürich

12.00 Matinee im Grossen Saal

Paul Hindemith: „*Minimax*“ Repertorium für Militärorchester für Streichquartett (1923), Ottorino Respighi: *Quartetto Dorico* P 144 (1924), Briefe von Paul Hindemith und seinem Vater Rudolf Hindemith

14.00 Workshops

Instrumentale, vokale Workshops, Kultur- und Analyseworkshops

17.00 Film im Blauen Saal

Das Ballet *Hérodiade* von Paul Hindemith in der Choreographie von Martha Graham (1991)

19.30 Konzert im Grossen Saal

Paul Hindemith: *Ouvertüre zum „Fliegenden Holländer“ wie sie eine schlechte Kurkapelle morgens um 7 am Brunnen vom Blatt spielt*, 2. Streichquartett in f-Moll op. 10 (1918), *6th String Quartet* in E flat (1943)
Amar Quartett

Musikhochschule Berlin, Spiel auf „alten“ Instrumenten (1932); Hindemith ganz links



Mittwoch
Mercredi
Mercoledì

28

September
Septembre
Settembre

Sept / Sept / Sett
5 12 19 26
6 13 20 27
7 14 21 **28**
1 8 15 22 29
2 9 16 23 30
3 10 17 24
4 11 18 25
35 36 37 38 **39**

2005
M L L
D M M
M M M
D J G
F V V
S S S
S D D
Woche / Sem / Sett

Okt / Oct/ Ott
3 10 17 24 31
4 11 18 25
5 12 19 26
6 13 20 27
7 14 21 28
1 8 15 22 29
2 9 16 23 30
39 40 41 42 43 44

10.00 Tageseinführung und Referat im Kleinen Saal

– Prof. Dr. Giselher Schubert, Hindemith Institut Frankfurt
– *Hindemith Historicus*
Dominik Sackmann, HMT

12.00 Matinee im Grossen Saal

Kammermusik und Lieder aus den zwanziger Jahren von Paul Hindemith,
Ervin Schulhof, Igor Strawinsky, Anton von Webern und Alfred Uhl
Gedichte von Gottfried Benn und Bertold Brecht.

14.00 Workshops

Instrumentale, vokale Workshops, Kultur- und Analyseworkshops

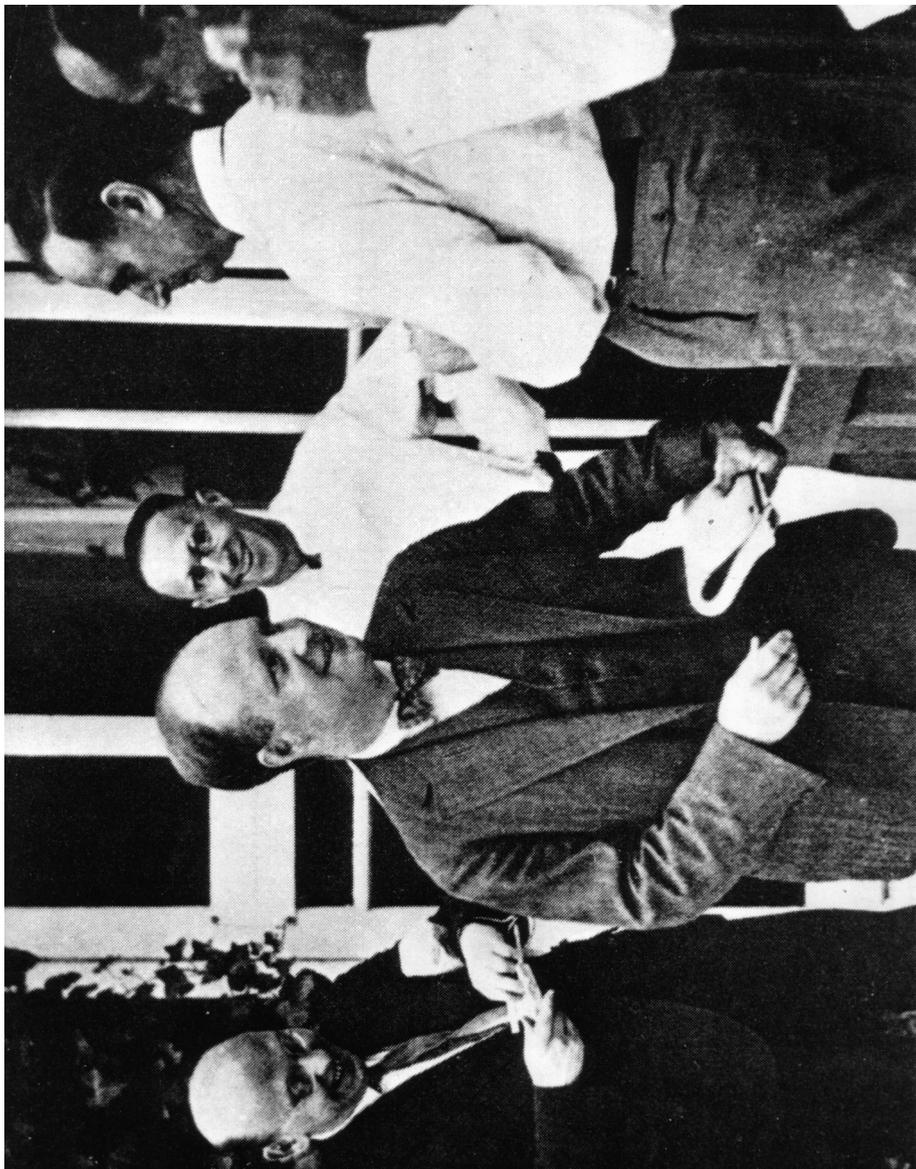
17.00 Film im Blauen Saal

Berlin. Die Sinfonie der Großstadt (1927) von Walther Ruttmann.
Der Film wurde 1927 gedreht als Paul Hindemith eine Professur
in Berlin annahm.

19.30 Konzert im Kleinen Saal

Ottorino Respighi: *Quartetto Dorico* P 144 (1924),
Paul Hindemith: *Quintett* für Klarinette und Streichquartett op. 30
(erste Fassung 1923)
Carmina Quartett, Fabio di Càsola: Klarinette
Konzerteinführung: Dr. Andres Briner

Baden-Baden 1929; von links nach rechts: Eisler, Hindemith, Brecht, E. Hardt, H. Flesch



Donnerstag
Jeudi
Giovedì

29

September
Septembre
Settembre

Sept / Sept / Sett	2005	Okt / Oct/ Ott
5 12 19 26	M L L	3 10 17 24 31
6 13 20 27	D M M	4 11 18 25
7 14 21 28	M M M	5 12 19 26
1 8 15 22 29	D J G	6 13 20 27
2 9 16 23 30	F V V	7 14 21 28
3 10 17 24	S S S	1 8 15 22 29
4 11 18 25	S D D	2 9 16 23 30
35 36 37 38 39	Woche / Sem / Sett	39 40 41 42 43 44

10.00 Tageseinführung und Referat im Kleinen Saal

- Prof. Dr. Giselher Schubert, Hindemith Institut Frankfurt
- *Expressionismus und Neue Sachlichkeit in den zwanziger Jahren*
Prof. Dr. Siegfried Mauser, Hochschule für Musik und Theater München

12.00 Matinee im Grossen Saal

- Werke von Paul Hindemith, Johann Sebastian Bach und Stefan Thomas
- Texte und Briefe Paul Hindemiths mit Bezug zu von den gespielten Werken

14.00 Workshops

- Instrumentale, vokale Workshops, Kultur- und Analyseworkshops
-
-
-
-

17.00 Film im Blauen Saal

- Kuhle Wampe oder wem gehört die Welt* (1932) von Slatan Dudow.
- Das Drehbuch stammt von Bertolt Brecht und Ernst Ottwald, die Musik von Hanns Eisler und Josef Schmidt.

19.30 Konzertbesuch in der Tonhalle Zürich

- Paul Hindemith: *Der Schwanendreher* (1935/36),
 - Igor Strawinsky: *Pulcinella-Suite*, Maurice Ravel: *La Valse*,
 - Zoltan Kodály: *Háry János-Suite*
 - Tabea Zimmermann: Viola, Tonhalle-Orchester, David Zinman: Leitung
-
-
-
-

DIE THEORETIKER DER ATONALITÄT!

DER ÄLTESTE IST DER JUDE ARNOLD SCHÖNBERG
DER VERFASSER DER „HARMONIELEHRE“ (1910)

DER „MODERNSTE“ IST PAUL HINDEMITH
DER SCHÖPFER DER „LEHRE VOM TONSATZ“ (1957)

WIR HABEN IN DIESEN SCHRITTMACHERN DER ATONALEN BEWEGUNG, DIE PARALLELE ER-
SCHEINUNGEN IM AUFLÖSUNGSPROZESS DER BILDENDEN KÜNSTE UND DER DICHTUNG
AUFWEIST, WESENTLICHE GEISTIGE URHEBER DES INTELLEKTUELLEN KONSTRUKTIVIS-
MUS UND GEFÄHRLICHSTE ZERSTÖRER UNSERES VOLKS- UND RASSEMASSIGEN INSTINCTS
FÜR DAS KLARE, DAS REINE, DAS ECHTE UND ORGANISCH GEWACHSENE ZU SEHEN UND
BEKÄMPFEN SIE VON DER HÖCHSTEN WARTE DES VOLKSTUMS ALS INTERNATIONALE,
WURZELLOSE SCHARLATANE.

Impressum
Redaktion: Cobus Swanepoel
Gestaltung: Cornelia Müller
Druck: Inka Druck AG, Zürich

**Hochschule Musik und Theater Zürich
Departement Musik**

Florhofgasse 6
CH-8001 Zürich
Tel. +41 43 305 41 40
Fax +41 43 305 41 30
zentrale.mz@hmt.edu

Tössertobelstrasse 1
CH-8400 Winterthur
Tel. +41 52 268 15 00
Fax +41 52 268 15 01
zentrale.mw@hmt.edu

www.hmt.edu

Änderungen vorbehalten

hmt



Hochschule Musik und Theater Zürich

hgk



Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich

Weihnachtskarte

Aus: „Paul Hindemith, der Komponist als Zeichner“, Atlantis Musikbuch-Verlag (1995)



1963
Fröhliche
Weihnacht
und ein
glückliches
Neujahr
1964

Paul und
Gertrud
Hindemith

1963
Merry
Christmas
and a
happy
New Year
1964

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Referat 10h	Hindemiths Zeitopern und die Verhaltenslehren der Kälte Wolfgang Rathert Tageseinführung Giselher Schubert (Kleiner Saal)	Textwahl als Bekenntnis? Hindemiths Hölderlin-Lieder (1933/35) Hans-Joachim Hinrichsen Tageseinführung Giselher Schubert (Kleiner Saal)	Hindemith Historicus Dominik Sackmann Tageseinführung Giselher Schubert (Kleiner Saal)	Expressionismus und Neue Sachlichkeit in den 20er Jahren Tageseinführung Siegfried Mauser Giselher Schubert (Kleiner Saal)	Hindemiths Wirken an der Universität Zürich Laurenz Lütteleken Tageseinführung Giselher Schubert (Kleiner Saal)
Matinee 12h	Kammermusikakademie 2005 Hindemith, Korngold Hindemith: Briefe (Grosser Saal)	Kammermusikakademie 2005 Hindemith, Respighi Hindemith: Briefe (Grosser Saal)	Kammermusik und Lieder aus den 20er Jahren Schulhof, Webern, Strawinsky, Uhl, Hindemith Texte von Benn und Brecht (Grosser Saal)	Historische Verwandtschaften Bach, Hindemith, Thomas Hindemith: Briefe (Grosser Saal)	AlltagsZauber Visuelle Kommentare zu einer bewegten Zeit Bettina Richter, Lieder: Hindemith (Kleiner Saal)
	Klavier, Lied, Kammermusik Siegfried Mauser (Salon) Kammermusik Elmar Schmid, HMT (Gelber Saal) Kammermusik Raphael Wallfisch, HMT (Blauer Saal) Analyse: Hindemiths „Unterweisung im Tonsatz“ im Kontext Hans Joachim Hinrichsen (Klassenraum)				Schlusskonzert Kammermusik und Lieder aus den instrumentalen und vokalen Workshops
Workshops 14h – 17h	Verschollene Werke Hindemiths für Tasteninstrumente, Wege zur Edition Bernhard Billeter (Grosser Saal)	Hindemith als Ballettkomponist: „Die vier Temperamente“, Choreographie von George Balanchine Steffen Schmidt (Kleiner Saal)	Literatur als Seismograph des Zeitgeistes Iso Camartin (Kleiner Saal)	Kunstgeschichte – „Vom Subjekt zur Sache“ Hans-Peter Schwarz (Kleiner Saal)	 (Kleiner Saal)
Film 17h	Im Kampf mit dem Berge (1921), Vormittagsspuk (1928) (Blauer Saal)	„Hérodiade“ (1991) (Blauer Saal)	Berlin. Die Sinfonie der Großstadt (1927) (Blauer Saal)	Kuhle Wampe oder wem gehört die Welt (1932) (Blauer Saal)	Die Dreigroschenoper (1931) (Blauer Saal)
Konzert 19.30h	Hindemith: Sonate op. 11 Nr. 3+4 etc. Louise Lansdown: Viola Raphael Wallfisch: Violoncello See-Siang Wong: Klavier (Grosser Saal)	Hindemith: Ouvertüre zum „Fliegenden Holländer“ und die 2. und 6. Streichquartette Amar Quartett (Grosser Saal)	Respighi: „Quartetto Dorico“, Hindemith: Klarinettenquintett Carmina Quartett, Fabio di Càsola: Klarinette, Andres Briner: Konzerteinführung (Kleiner Saal)	Konzertbesuch: Hindemith: „Der Schwanendreher“ Tabea Zimmermann: Viola David Zinmann: Leitung Tonhalle Orchester (Tonhalle Zürich)	Klavierwerke von Hindemith, Schoenberg und Debussy Siegfried Mauser: Klavier (Grosser Saal)
Ausstellungen	– Fotoausstellung des Bildlabors der HGKZ / Mo – Fr / 9h – 19h (Haus Florhof) – Fotoausstellung des Hindemith Instituts Frankfurt / Mo – Fr / 9h – 19h (Kleiner Saal) – Führung durch die Hindemith-Bestände der Winterthurer Bibliotheken / Sa, 1. 10. 05 / 10h – 12h (Studienbibliothek Winterthur)				